



CoolVisionMax



„ Geschwindigkeit ist keine Hexerei!“

Einführung von „CoolVisionMax“ in der Hanseatischer Fine Food Service GmbH

Die Geschäftsführung hat uns am 10.09.2008 mit der Einführung der Betriebslösung CoolVisionMax, in der zum 01.10.2008 neu gegründeten „Hanseatischer Fine Food Service GmbH“ (ehemals Schloss Görde), beauftragt (25 PC Arbeitsplätze).

15.09. – 23.09.2008

- vorbereitende Programmierarbeiten zur Datenübernahme aus dem Altsystem
- Installation der Datenbank auf dem SQL-Server, Einrichten des Mandanten, Einrichten der Clients
- Übernahme der Altdaten in die Datenbank

24.09. – 29.09.2008

- 4 Mitarbeiter vor Ort!
- Nachpflege der übernommenen Stammdaten
- individuelle Programmanpassungen an die Prozesse der Firma
- Testen der Funktionalität bei den individuellen Programmteilen (Telefonverkauf, Tagesabschluss, Kommissionierung, Tourendisposition, etc..), Schulungen

30.09. – 02.10.2008

- Aufbau des Lagerbestandes
- Beginn Telefonverkauf und Auftragsanlage
- permanente Nachpflege von Stammdaten während des Verkaufsprozesses
- Programmanpassungen / Fehlerkorrekturen im laufenden Prozess
- laufende Auftragskommissionierung, ab 18.00 Uhr Blockkommissionierung

01.10.-02.10.2008

- ab 5.30 Uhr Erfassung der Nachaufträge, neue Blockkommissionierung
- Auftragskontrolle / Tourendisposition
- 8.00 Uhr: der erste Tagesabschluss mit automatischer Belegerstellung nach Abrechnungsregeln.
- Die LKWs fahren „nur“ 2 Stunden später vom Hof als geplant. Die langsame Druckgeschwindigkeit der Nadeldrucker veranlasste uns zur Druckoptimierung; der Tagesabschluss kann jetzt je Tour auf mehrere Drucker verteilt werden.

06.10. – 10.10.2008

- Die LKWs verlassen jetzt planmäßig den Hof
- Alle Betriebsbereiche arbeiten mit dem System. Es mussten einige Belege nachgearbeitet werden. Die Fehlerquote der Belege sank auf ein Minimum.
- Für die Disposition wurden neue Übersichten über die Auftragsstati programmiert um schneller Fehler in Aufträgen zu erkennen.

13.10. – ...

- Das Mahnwesen und der elektronische Zahlungsverkehr wurden in Betrieb genommen. Die buchhalterischen Auswertungen wurden verfeinert.
- Die ersten Wünsche zu Verbesserungen und Erweiterungen konnten umgesetzt werden.
- Die automatische Statistikmeldung für Langnese geht in Betrieb und die TIFA Schnittstelle mit automatischer Mailübertragung wurde installiert.

Bei der Umstellung gab es keine nennenswerten Stillstandzeiten. Die verzögerten Abfahrtszeiten der LKWs konnten durch Prozessoptimierung und Trainings nach drei Tagen behoben werden.

Die Verarbeitungszeiten für den Tagesabschluss konnten gegenüber dem Altsystem deutlich reduziert werden.

Michael Scheller
Geschäftsführer
Dr. Netik & Partner GmbH

Lars Flachsmeier
Geschäftsführer
Hanseatischer Fine Food GmbH